

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 120 (1994)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Mittel und Wäg  
**Autor:** Dillier, Julian  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-598646>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mittel und Wäg

äs gäb scho Mittel  
und Wäg  
ass äs weniger Arbetslosi gäb.

Me sett halt dra dänkä  
wiä mer ne chent der Brotchorb e chly hecher  
hänkä!

Dies ist ein Heilmittel  
lesen Sie die Packungsbeilage!

äs gäb scho Mittel  
und Wäg  
wiä mer Drögeler chent kurrierä  
me sett sich nid schiniärä  
und all zämä ines Straflager interniärä!

Dies ist ein Heilmittel  
lesen Sie die Packungsbeilage!

äs gäb scho Mittel  
und Wäg  
wiä mer Asylantä, Linggi und Nätti  
chent dezimiärä  
me sett Gränzä versterchä  
und si all militärisch  
zum Land uisäriärä!

Dies ist ein Heilmittel  
lesen Sie die Packungsbeilage!

äs gäb also scho Mittel  
und Wäg  
dass der Wetti und Hätti si Ruäh  
überchäm.

Doch ohni Frag  
das sind alles Heilmittel  
mitere Packungsbeilag!

Julian Dillier

## Letzte Meldungen

### Statt F/A-18: Swissair-Jets als Bomber

Das Eidgenössische Militärdepartement will nun doch keine amerikanischen Jäger des Typs F/A-18 beschaffen. Grund: Rüstungschef Toni Wicki will nochmals über die Bücher. Schon letzte Woche kündigte Wicki, Direktor der Gruppe für Rüstungsdienste, eine spektakuläre Neuerung an: Armeegeräte sollen künftig nicht mehr von den 11000 EMD-Beamten, sondern von der Privatindustrie gewartet werden.

Damit bricht Sanierer Wicki mit einer alten Tradition: Bislang beharrte das EMD auf dem Prinzip der Selbstversorgung, weil es in Kriegszeiten schwierig werden könnte, unsere Bajonette im Ausland schleifen zu lassen und Ersatzteile für die Gamelle 95 oder für andere militärische Geräte zu beschaffen. Diese Eigenversorgung — sie kostet jährlich 200 Millionen Franken — ist dem EMD nun zu teuer, denn die Armee muss abspecken. In erster Linie dort, wo der Apparat am meisten Fett angesetzt hat: bei den Fliegertruppen.

Not macht erfinderisch: Die Militärjets sollen nach Wickis Plänen schon bald von der Swissair-Werft in Kloten gewartet werden. Und das ist noch nicht alles! Am letzten Freitag kündigte der Rüstungschef eine weit einschneidendere Massnahme an: Ab 1995 soll die ganze Luftwaffe dem Rotstift zum Opfer fallen — wie weiland die Kavallerie. Ab diesem Datum soll die Swissair auch fürs EMD fliegen. Erste Airbus- und Boing-Maschinen sollen nach Aussagen von Flughafen-Insidern bereits mit Tragvorrichtungen für Bomben ausgerüstet worden sein. Profitiert habe

